

## Zwischenbilanz: Postgradualer Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“

### Hintergrund

Der zweisemestrige postgraduale Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ (ULG) wurde 2015/16 von der Universität Wien nach dem Konzept von Univ. Prof. Mira Kadric-Scheiber eingerichtet. Gleichzeitig wurde ein Beirat konstituiert, dem u.a. Vorstandsmitglieder der Berufsverbände ÖVGD und UNIVERSITAS Austria angehören. Der Lehrgang wurde erstmals im Studienjahr 2016/17 durchgeführt. Das Ziel: in Wien eine solide universitäre Ausbildung für Translator:innen im Kommunal-, Rechts- und Behördenbereich in Bedarfssprachen anzubieten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes relevantes Studium. Der ULG besteht aus dem sogenannten „Grundlehrgang“, der als Vollzeitprogramm zu berufsbegleitenden Zeiten mit 60 ECTS abgehalten wird (dies entspricht etwa 1500 Stunden Arbeitsaufwand). Der Grundlehrgang hat in den Jahren 2016-2022 bereits sechs Mal stattgefunden.

Ein Großteil der Lehre im ULG erfolgt sprachübergreifend, ein geringerer Anteil des Unterrichts in den jeweiligen Sprachenpaaren. Nach Bestehen einer mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung wird der Titel „Akademische:r Behördendolmetscher:in“ verliehen (die Gerichtsdolmetsch-Zertifizierungsprüfung ist unabhängig davon separat zu absolvieren).

In der Vergangenheit wurde der ULG in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi und Türkisch durchgeführt. Abgeschlossen haben den Grundlehrgang (mit Stand November 2022) insgesamt 110 Personen.

Das auf den Grundlehrgang aufbauende Masterstudium mit 30 ECTS (ca. 750 Stunden, Abschluss mit dem akademischen Grad „Master of Arts / MA“) läuft derzeit zum dritten und letzten Mal.

### Zusammenarbeit von ULG und ÖVGD

Ob der ähnlichen Zielsetzungen - die Förderung, Aus- und Weiterbildung von Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen in justiziellen und behördlichen Settings - besteht zwischen dem ULG und dem ÖVGD seit vielen Jahren eine gute Kooperationsgrundlage. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde beispielsweise die Übersetzung der Terminologie-Skripten des ÖVGD in die Sprachen Albanisch, Arabisch, Farsi und Türkisch durch Lehrende und Absolvent:innen des ULG in die Wege geleitet und ausgeführt.

### Hoher Anteil an ULG-Absolvent:innen unter den zertifizierten Gerichtsdolmetscher:innen

Im Zuge der laufenden Kooperation zwischen dem ÖVGD und dem ULG konnten 2021/2022 aber auch Sammeltermine für die Zertifizierungsprüfung in allen Lehrgangssprachen organisiert werden. Es zeigt sich, dass die ULG-Absolvent:innen bei den GD-Prüfungen deutlich besser abschneiden: Bestehen sonst nur etwa 30 - 40 % der Kandidatinnen und Kandidaten, so war die Quote unter den Absolventinnen und Absolventen bei den ULG-Sammelterminen mit bis zu 75 % positiv absolvierten Prüfungen wesentlich höher.



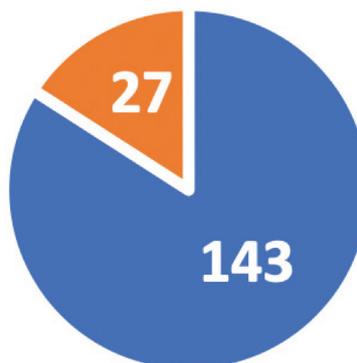
#### Zur Autorin

**Mag. Heide Maria Scheidl,**  
ist Wissenschaftliche Koordinatorin  
des ULG „Dolmetschen und  
Übersetzen für Gerichte und  
Behörden“, Lehrende an der  
Universität Wien (ZTW und PGC),  
Gerichtsdolmetscherin für Englisch  
und Fachübersetzerin (Recht,  
Wirtschaft, Energie)

Auch in absoluten Zahlen ist der Erfolg des ULG messbar: In den letzten sechs Jahren haben 27 ULG-Absolvent:innen (von aktuell gesamt 110 Absolvent:innen) die GD-Prüfung erfolgreich abgelegt und stellen in manchen Sprachen einen sehr hohen Anteil an den beeideten Gerichtsdolmetscher:innen (GD) österreichweit: In Dari beispielsweise sind drei der nunmehr sechs zertifizierten Gerichtsdolmetscher:innen in Österreich Abgänger:innen des ULG, in Arabisch sind es 13 von österreichweit 40 allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten GD.

In den ULG-Sprachen rekrutiert sich im Schnitt somit etwa ein Fünftel aus unseren Absolvent:innen, (siehe Grafik und Tabelle - Stand: November 2022):

**Anteil von ULG-Absolvent:innen unter den allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher:innen**



■ Gesamtzahl GD (in den ULG-Sprachen Alb., Arab., Chin., Dari, Farsi, Türk.) in Österreich  
 ■ davon ULG-Absolvent:innen

Sprache	Gesamtzahl GD in Ö	davon ULG-Absolvent:innen	in %
Albanisch	9	2	22,22
Arabisch	40	13	32,50
Chinesisch	13	1	7,69
Dari (afghan. Sprachen)	6	3	50,00
Farsi	23	6	24,00
Türkisch	52	2	3,85
<b>Gesamt</b>	<b>143</b>	<b>27</b>	<b>18,88</b>

Stand Dez. 2022

**Drittes und letztes Master-Upgrade**

Im Herbst 2022 begann zum dritten Mal das an den Grundlehrgang anschließende Master-Upgrade mit 30 ECTS. Aufgrund gesetzlicher Änderungen wird dieser MA zum letzten Mal angeboten. Am Start sind diesmal 13 Absolvent:innen des Grundlehrgangs in vier Sprachen (Arabisch, Chinesisch, Farsi, Türkisch).

Bis Wintersemester 2024 – das ist der Zeitpunkt, zu dem das Master-Programm ausläuft – werden hoffentlich alle aktuellen Teilnehmer:innen sowie knapp 20 weitere Personen, die am Master-Upgrade im ersten oder zweiten Durchgang teilgenommen haben und derzeit noch an ihrer Master-These arbeiten, ihr MA-Studium abschließen.

Den Grundlehrgang gibt es jedenfalls weiterhin und der nächste Durchgang startet planmäßig im Wintersemester 2023/24, wahrscheinlich mit einer weiteren, „neuen“ ULG-Sprache, in der Bedarf besteht (z. B. Somali).

## Krönender Abschluss: Verleihung der Urkunden und akademische Abschlussfeier

Nach zwei Pandemie Jahren, in denen an den Universitäten kaum Präsenzveranstaltungen und Festlichkeiten möglich waren, fand am 27. Juni 2022 im Großen Festsaal der Universität die akademische Abschlussfeier des Universitätslehrgangs „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ im Beisein von Studienpräses Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Lieberzeit statt: 26 Personen wurden im feierlichen Rahmen die akademischen Grade „Akademische:r Behördendolmetscher:in“ und „Master of Arts (MA)“ verliehen und die Urkunden überreicht. Festansprachen hielten die wissenschaftliche Leiterin Mira Kadric und die Verfasserin dieses Beitrags als wissenschaftliche Koordinatorin des Lehrgangs.



## Erweiterungs- und Spezialisierungsformate

Abseits vom ULG „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ wurde bisher am Postgraduate Center der Uni Wien bisher einmal der Zertifikatskurs **„Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen“** (15 ECTS) und drei Mal der Zertifikatskurs (ZK) **„Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen“** (15 ECTS) durchgeführt. Der nächste Durchgang für den ZK Schriftdolmetschen beginnt im März 2023. Die 43 Absolvent:innen der bisherigen drei Durchgänge können sich seit Kurzem auch in das Dolmetschregister des Innenministeriums („DMR“ – die Liste, auf die u.a. Polizei und Asylbehörden zugreifen) als Schriftdolmetscher:innen eintragen lassen. Indes sind auch zusätzliche translatorische Qualifizierungsformate am Postgraduate Center in Entwicklung: Im Sommersemester 2023 sollen gleich zwei Pionierprojekte in Form von postgradualen Zertifikatskursen starten:

Als Ergänzung für Absolvent:innen des Grundlehrgangs (ULG), deren Mutter- oder Bildungssprache Kurdisch ist, wird voraussichtlich ab April 2023 ein Zertifikatskurs mit 15 ECTS unter der Bezeichnung **„Erweiterungssprache Kurdisch für Akademische Behördendolmetscher:innen“** (konzipiert für ca. 10 Teilnehmer:innen) beginnen.

Und unter der Bezeichnung **„Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden: Spezialisierung für Absolvent:innen translatorischer Studien“** wird voraussichtlich ab März 2023 graduierten/praktizierenden Translator:innen in den Sprachen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch und Russisch/Ukrainisch eine fundierte Spezialisierung im Fachbereich Recht (mit Schwerpunkt auf neuen Technologien) in Form eines zweisemestrigen Zertifikatskurses mit 25 ECTS angeboten.



Barrierefreie  
Kommunikation:  
Schriftdolmetschen



Akademische:r  
Behördendolmetscher:in



Spezialisierung für  
Absolvent:innen  
translatorischer Studien